

Berno im Blick

Kirchengemeinde Berno Schwerin
Evangelische Kirche in der Weststadt
Sommer 2019



Verstärkung!

Ab dem 1. Mai wird Imke Papke die Arbeit in der Bernogemeinde als Sekretärin unterstützen, vorausgesetzt, der Kirchengemeinderat in Lankow stimmt dem zu, womit wir fest rechen. Frau Papke ist seit einiger Zeit Sekretärin in Lankow. Nun sollen für sie zwei Stunden Arbeitszeit pro Woche dazukommen, die für die Bernogemeinde zur Verfügung stehen. Wir freuen uns und heißen Frau Papke bei uns herzlich willkommen. Frau Papke wird von Lankow aus für uns arbeiten. Zu erreichen ist Sie telefonisch unter 0385. 4867147, am Mittwoch von 9 bis 12 und am Donnerstag von 15 bis 18 Uhr. Die Bürozeit von Pastorin Helmers findet dann nicht mehr statt.

AnsprechBar

Am 1. Donnerstag im Monat treffen Sie Pastorin Konstanze Helmers zukünftig von 14.30 bis 16.00 im Kaffee Zander in der Brahmsstraße. Zum Erzählen, Kaffeetrinken, Kirchgeld zahlen, Termine verabredGemeen... Im Juli wird Frau Buck kommen, im August ist Pause.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

In Ihren Händen halten Sie nicht nur eine kleine Ausgabe von 'Berno im Blick', sondern leider auch die letzte. 'Berno im Blick' wird es in Zukunft nicht mehr geben. Darüber sind wir selbst traurig, denn wir wissen, dass viele dieses Heft gerne gelesen haben. Doch der Arbeitsaufwand ist zu groß, wir können es nach der Reduzierung der Pfarrstelle zum 1. Mai nicht mehr schaffen. Darum haben wir uns etwas anderes ausgedacht:

Für alle in der Weststadt wird es nach dem Sommer das Faltblatt „Wir in der Weststadt“ geben. Ab September wird es alle zwei Monate in den Geschäften im Stadtteil kostenlos zum Mitnehmen ausliegen. Dort finden Sie dann zusammen mit den Veranstaltungen der Bernogemeinde Einladungen verschiedener Gruppen im Stadtteil, z.B. aus dem Nachbarschaftstreff Hand in Hand.

Für die Mitglieder der Bernogemeinde wird es etwa viermal im Jahr einen persönlichen Brief geben, den BernoBrief. So erfahren Sie ganz direkt, was uns in der Bernogemeinde bewegt. Wenn Sie nicht Mitglied der Bernogemeinde sind, aber Interesse an diesem kleinen Brief haben, schicken Sie uns bitte eine Postkarte mit Ihrer Adresse.

Wir danken allen Leserinnen und Lesern, die 'Berno im Blick' in den letzten Jahren mit Interesse, Dank, Lob und Verbesserungsvorschlägen begleitet haben. Wir hoffen, dass Sie den 'BernoBrief' und 'Wir in der Weststadt' ebenso aufmerksam und interessiert lesen und begleiten werden.

Herzlich grüßt Sie Ihre Pastorin Konstanze Helmers.

Liebe Gemeinde, liebe Weststädterinnen und Weststädter!

Ab dem 1. Mai werde ich nur noch mit einer halben Stelle in der Bernogemeinde arbeiten. Wir setzen damit den neuen Stellenplan unseres Kirchenkreises um.

Trotz der Reduzierung in der Bernogemeinde bleibe ich bei unserer Landeskirche weiterhin voll angestellt. Die halbe Stelle „Überhang“ wird mit anderen Aufgaben gefüllt. So bin ich nun mit Gottesdienstberatung im Kirchenkreis Mecklenburg beauftragt. Darüber freue ich mich, denn diese Arbeit, die ich schon seit vielen Jahren „nebenher“ mache, macht mir viel Spaß.

Für dieses Jahr allerdings habe ich die Gelegenheit beim Schopfe gepackt und für meinen Sohn, der im Sommer zur Schule kommt, noch einmal Eltern-Teilzeit beantragt. So arbeite ich ab dem 1. Mai insgesamt 65%: 50% in der Gemeinde und 15% in der Gottesdienstberatung.

Zwei Bitten haben ich an Sie. Zum einen: Wenn Sie in den nächsten Wochen und Monaten merken, dass etwas nicht so richtig rund läuft, dann haben sie bitte Verständnis. Vor allem aber: Sagen Sie es, damit wir sehen können, ob wir etwas verbessern können. Und zum anderen: Machen Sie sich keine Sorgen darum, Sie könnten mich nicht mehr mit Ihren Anliegen ansprechen oder um etwas bitten. Der Kirchengemeinderat hat die Reduzierung der Pfarrstelle in den letzten Monaten intensiv vorbereitet und Veränderung beschlossen. Und diese Veränderungen sind genau dazu da: Luft zu schaffen für die vielen alltäglichen Dinge, Sorgen und Anliegen der Menschen in unserem Stadtteil. Sie müssen auch keine Tage beachten, wann Sie mich anrufen können. Das können Sie zwischen 8.30 und 22.00 Uhr

tun - und in dringenden Angelgenheiten natürlich auch früher oder später. Am Wochenende bin ich jedoch dankbar, wenn Sie kurz überlegen, ob Ihr Anliegen auch bis Montag Zeit hat. Am besten erreichen Sie mich unter 0176.20039244. Wenn ich nicht gleich erreichbar bin, sprechen Sie bitte auf meinen Anrufbeantworter, ohne diese ungeliebte Technik geht es leider nicht.

Die Veränderungen, die nun kommen bringen Neues, das hoffentlich gut wird. Sie bedeuten aber auch, dass wir von Kostbarem Abschied nehmen müssen. Für mich ist das auch schmerhaft und es macht mich traurig. Wieviel mehr muss es denen so gehen, die diese Gemeinde über Jahrzehnte getragen haben. Umso mehr schätze ich das Vertrauen, dass Sie den Kirchenältesten und mir in dieser Zeit schenken. Es berührt mich sehr zu erleben, wie vertrauensvoll viele Menschen in unserer Gemeinde die Veränderungen mittragen, durch die wir im Moment gehen. Das macht mich zuversichtlich, dass wir diese Veränderungen gut miteinander gestalten werden. Gott wird unsere Wege begleiten.

Konstanze Helmers, Pastorin

Gemeindeversammlung

Wir laden alle Gemeindemitglieder und auch alle anderen Interessierten herzlich ein zur Gemeindeversammlung am **Freitag, 3. Mai von 17.00 bis 19.00 Uhr** im Gemeindezentrum 'Bernohaus' in der Wosidlostraße 2. Wir werden über die Veränderungen in der Gemeinde informieren. Außerdem berichten wir über den Stand der Fusionsgespräche mit den Nachbargemeinden St.Paul und Versöhnung Lankow.

All eure Sorgen werft auf Gott, denn Gott sorgt für euch.

Die Bibel, 1. Petrus 5,7

All unsere Sorgen auf Gott werfen? Wie soll das gehen? Wir können Gott doch nicht einfach so unsere Sorgen vor die Füße schmeißen.



Und selbst wenn: Dort können sie doch auch nicht liegen bleiben. Wir behalten sie lieber weiter im Auge, schielen immer wieder hin, ziehen die Sorgen wie magnetisch wieder zu uns herüber. Wir wollen Gott diese Arbeit nicht zutrauen, nicht zumuteten. „Das bekomme ich alleine wieder hin“ denken wir.

Machen wir es doch lieber wie die Raben, wenn sie eine harte Nuss knacken: Der Rabe nimmt die Nuss in den Schnabel, fliegt

damit nach oben, lässt die Nuss fallen und sie springt auf. Gibt es ein besseres Bild für die Ent-Sorgung?: Aufnehmen - in die Höhe tragen - fallen lassen.

Machen wir es doch genauso: Die Sorgen hochheben, vor Gott bringen und fallen lassen. Unsere Verzweiflung auf Gott werfen, durch Rufen, Beten und Hoffen. Denn Gott sorgt für uns. Vielleicht nicht so, wie wir es erwartet hätten. Aber in seiner Liebe sind wir geborgen. Wir können Gott vertrauen.

Erika Meyer, Kirchenälteste

MachBar: Der Ehrenamtlichenabend

In den nächsten Monaten wollen wir die ehrenamtliche Arbeit in unserer Gemeinde neu organisieren. Zukünftig sind Menschen, die Lust und Zeit haben, sich mit ihren Gaben in die Gemeindefarbeit einzubringen, etwa alle zwei Monate zur MachBar eingeladen: Ein Mitbringabendessen, bei dem wir alle kleinen und großen Aufgaben für die folgenden Wochen verteilen. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, mitzumachen. Man kann dauerhaft eine feste Aufgabe übernehmen, sich für eine überschaubare Zeit engagieren oder hier und da einspringen.

Im Moment suchen wir Menschen, die den neuen Abendgottesdienst mit vorbereiten, Feste vorbereiten und durchführen, den Gemeindebrief verteilen, den Internetauftritt betreuen, ein schönes Layout machen können, Geburtstagsbesuche machen, die Organisationstalent haben, den Schaukasten gestalten, oder einen Gemeindeausflug vorbereiten. Ein handwerklich begabter Mensch, der hier und da kleine Reperaturen erledigt, wäre eine große Hilfe und für eine Kinderferienwoche im Sommer werden noch Mitarbeitende gesucht für die Arbeit mit den Kindern oder für das Küchenteam. Menschen, die dann und wann Musik im Gottesdienst machen, wären eine große Freude. Und vielleicht können Sie noch etwas anderes, von dem wir noch gar nicht ahnen, dass es eine Bereicherung für unsere Gemeinde wäre. Egal, in welcher Form Sie sich einbringen möchten, ob Sie Mitglied der Gemeinde sind oder nicht: Kommen Sie zur MachBar!

Wir treffen uns das erste Mal am Donnerstag, 16. Mai, um 18.00 Uhr für etwa zwei Stunden. Brot, Butter und Getränke sind da, alles andere bitte mitbringen. Weitere Termine finden Sie am Ende des Heftes.

Neue Gottesdienstzeit am Sonntag

Ab dem 1. Mai feiern wir den Sonntagsgottesdienst alle zwei Wochen um 11:05 Uhr. Diese Veränderung hat der Kirchengemeinderat beschlossen, um die Reduzierung der Pfarrstelle umzusetzen und die Gottesdienstzeiten mit den Nachbargemeinden abzustimmen. In der Paulsgemeinde wird ab Juli für eine Probezeit ebenfalls um 11:00 Uhr Gottesdienst gefeiert, in der Versöhnungsgemeinde Lankow wird im Mai beraten, ob dort die Gottesdienste um 9:30 Uhr beginnen können. So kann ein Pastor oder eine Pastor an einem Sonntag zwei Gottesdienste feiern. Bei der Planung der Urlaubszeit im Sommer haben wir bereits gemerkt, dass dies eine große Erleichterung ist.

ZwischenRaum: Der Abendgottesdienst

Wir wollen mit der Veränderung auch neues entstehen lassen. Darum gibt es zusätzlich zu den beiden Sonntagsgottesdiensten ab September einmal im Monat an einem Freitag um 18:00 Uhr einen Abendgottesdienst in einer kleinen, etwas anderen Form. Er trägt den Arbeitsstitel 'Zwischenraum' und wird von einer Gruppe aus den drei Kirchengemeinden der Westregion - Berno, St. Paul und Versöhnung Lankow - vorbereitet. Wenn Sie Lust haben, mitzumachen, egal ob regelmäßig oder bei einzelnen Gottesdiensten, sprechen Sie bitte Pastorin Konstanze Helmers an.

Sonntagsfrühstück

Ab Mai gibt es statt des Kirchenkaffees einmal im Monat ab 9.15 Uhr ein Sonntagsfrühstück. Brötchen, Butter und Getränke sind da, alles andere bitte mitbringen. Gedeckt und aufgeräumt wird gemeinsam. Danach kann man zum Gottesdienst oder auch woandershin gehen. Die Termine finden Sie im Gottesdienstplan am Ende des Heftes.

Himmelfahrt im Freilichtmuseum Mueß

In diesem Jahr fahren wir Himmelfahrt zum Gottesdienst ins Freilichtmuseum Mueß. Dort feiern die Gemeinden der Westregion - Berno, St. Paul und Versöhnung Lankow – um 11.00 Uhr Gottesdienst zusammen mit der Schloß- und der Schelfgemeinde. Danach gibt es ein Mitbringbuffet. Es fährt ein Bus von der Lessingstraße, Hin und Rückfahrt kosten 6€, Fahrkarten gibt es in der Gemeinde.

Die Würde des Menschen. Gottesdienst 70 Jahre Grundgesetz

Zum 70. Jahrestag des Grundgesetzes feiern wir am 23. Mai in der Schlosskirche einen ökumenischen Gottesdienst. Die Predigt hält Propst Marcus Antonioli. Der Gottesdienst beginnt um 18.00 Uhr.

Ein Rabbi spielt für sein Leben gern Golf. Leider regnet es schon seit Wochen. An Golf ist nicht zu denken. Doch dann endlich, am Sabbatmorgen, kommt die Sonne hervor. Aber am Sabbat ist jede sportliche Betätigung verboten. Der Rabbi zögert. Schaut aus dem Fenster: Perfektes



Golfwetter. Fünf Minuten später steht er auf dem Golfplatz. Im Himmel läuft der Prophet Elia zu Gott: „Siehst du das? Du musst ihn bestrafen!“ „Keine Sorge, er wird in dieser Minute seine Strafe erhalten.“ Der Rabbi nimmt Schwung und.... eingelocht! Mit einem einzigen Schlag! Der Prophet ist entsetzt: „Und was ist mit der Bestrafung?“ „Wem soll er das jetzt erzählen?“

Berno auf einen Blick.

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Gemeindezentrum 'Bernohaus' in der Wossidlostraße 2 statt.

Sonntagsgottesdienste im Bernohaus um 11.05 Uhr

12. Mai, Helmers, Mitbringfrühstück ab 9.15 Uhr

26. Mai, Helmers, Abendmahl

9. Juni, Helmers, Mitbringfrühstück ab 9.15 Uhr

23. Juni, Helmers, Abendmahl

7. Juli, Schenk, Mitbringfrühstück ab 9.15 Uhr

21. Juli, Roloff, Abendmahl

4. August, Roloff, Mitbringfrühstück ab 9.15 Uhr

18. August, Helmers, Abendmahl

Gottesdienste der Westregion und Stadtgottesdienste

Himmelfahrt, 30. Mai, 11.00, Freilichtmuseum Mueß,
mit Kirchengemeinden Schloss und Schelf, Sonderbus ab Lessingstraße,
Fahrkarten hin&zurück für 6€ in der Gemeinde erhältlich

Sonntag, 2. Juni, 10.00, Kantatengottesdienst Lankow

Pfingstmontag, 10. Juni, 14.00, Einführung Landesbischofin im Dom

Sonntag, 30. Juni, 10.00, Festgottesdienst 150 Jahre St. Paulskirche

Predigt Landesbischofin Kristina Kühnbaum-Schmidt

Gottesdienste in den Seniorenhäusern

Haus Seeblick, Becherstraße, Mittwoch, 10.00 Uhr

22.5. | 19.6. | 12.8.

Haus Weststadt, Brahmsstraße, Mittwoch, 10.00 Uhr

15.5. | 12.5. | 28.8.

Gemeindegebet im Bernohaus

1. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr: 2.5. | 6.6. | 4.7. | 1.8.

Probe Ensemble Musica Variable

Dienstag, 19.15 Uhr: 4.6. | 25.6. | 13.8. | 7.8.

Lebenszeit: Trauergruppe im Nachbarschaftstreff Lessingstraße 26a

Mittwoch, 17.00 Uhr: 15.5. | 19.6. (siehe unten) | 17.7. | 7.8.

19. Juni: 16.00 Stadtführung vom Löwendenkmal auf dem Markt

Literatur am Nachmittag

Dienstag, 17.00 Uhr: 14.5. | 11.6. | Juli oder August nach Absprache

Singieren I Chor

Freitag, 9.45 Uhr: 10.5. | 24.5. | 7.6. | 21.6. | 2.8. | 16.8. | 30.8.

Schach

Mittwoch, 16.30 Uhr: 22.5. | 29.5. | 12.6. | 26.6. | 14.8. | 28.8.

Basteltreff

Dienstag, 14.30 Uhr: 14.5 | 11.6. | Juli oder August nach Absprache

Bibel entdecken

Dienstag, 15.00 Uhr: 7.5. | 4.6. | 2.7. | Pause im August

MachBar I Ehrenamtlichenabend mit Mitbringabendessen

18.00 Uhr | Donnerstag, 16.5. | Donnerstag, 20.8.

Kleines Treffen für letzte Urlaubsabsprachen Dienstag, 18.6., 10.00 Uhr

Besuchsdienstkreis

Donnerstag, 9.00 Uhr, 9.5. | 20.6. | 25.7. | 22.8.

Lesen im Gottesdienst I Lektor*innen

Mittwoch, 10.15 Uhr, 5.6. | 24.8.

Vorbereitung für Abendgottesdienst ZwischenRaum am 20.9.

Dienstag, 18.00 Uhr, 4.6. | 13.8. | 27.8. | 10.9.

Kinderferienwoche für Schulanfänger

1. bis 9. August, Infos bei Constanze Buck, 0385.76098594

AnsprechBar: Sprechzeit Pastorin Helmers im Kaffee Zander, Brahmsstr.

1. Donnerstag im Monat 14.30 bis 16.00, Juli Frau Buck, August Pause



Vertraut den neuen Wegen,
auf die uns Gott gesandt!
Er selbst kommt uns entgegen,
die Zukunft ist sein Land.
Wer aufbricht, der kann hoffen
in Zeit und Ewigkeit.
Die Tore stehen offen,
das Land ist hell und weit.

Klaus Peter Hertzsch 1989
Evangelisches Gesangbuch, Nr. 395